

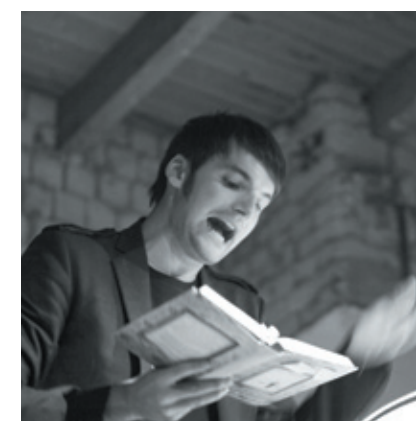
20 JAHRE MAIRISCH VERLAG

PROGRAMM HERBST 2019



»Der Verlag wächst organisch wie ein sympathischer Freundeskreis. Seine Bücher strahlen diese glückliche Herkunft mit jeder Seite aus.«

MARIE SCHMIDT, DIE ZEIT



20 Jahre!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde,

20 Jahre! Eigentlich nicht zu fassen. So lange soll das schon her sein? Was Ende der Neunzigerjahre als spontane Aktion dreier punk- und lesebegeisterter Teenager im südhessischen Rodgau begann, hat sich seitdem nicht nur zu unserem Beruf, sondern auch zu einem erstaunlichen Abenteuer entwickelt.

Von Belletristik bis Kinderbuch, von Graphic Novel bis Musik, vom Indiebookday bis zu unseren Verlagsreisen in die Buchmesse­gastländer – der mairisch Verlag ist auch 20 Jahre nach seiner Gründung noch wild geblieben. Gleichzeitig freuen wir uns sehr über die Ehrungen für unsere Arbeit wie etwa den Kurt-Wolff-Förderpreis (2014) oder den Zillmer-Verlegerpreis (2015).

In unserem Verlagsblog finden Sie ab Juni einen großen Rückblick auf 20 Jahre mairisch mit vielen Anekdoten, Fotos, Audio- und Videofiles unter www.mairisch.de/20jahre – erste Bilder daraus sehen Sie hier links. Und da wir diese Freude gerne auch an unsere Leser*innen weitergeben wollen, wird es im Herbst 2019 für den Buchhandel einige Taschen, Buchtüten und Plakate geben, siehe unten.

Wir freuen uns auf die nächsten Abenteuer – und jetzt erstmal auf unser aktuelles Herbstprogramm!

Mit wilden Grüßen, Ihre und Eure
mairischs



Peter Reichenbach



Daniel Beskos



Blanka Stolz



Stefanie Ericke-Keidtel



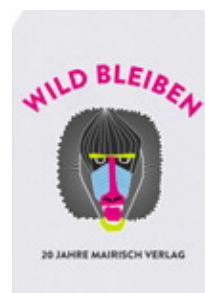
Nefeli Kavouras

WERBEMITTEL

Tragetasche Baumwolle
»WILD BLEIBEN«
lange Henkel
EK 1,50 Euro pro Stück
Empfohlener VK: 3,- Euro
GVA-Nr. mai001



mairisch-Buchtüten
»WILD BLEIBEN«
Kraftpapier, 21 x 30 cm
Bündel 500 Stück:
25,- Euro
GVA-Nr. mai002



Plakat
»WILD BLEIBEN«
30 x 84 cm
Kostenlos
GVA-Nr. mai003

.....

»Gesang ist Dasein.«

RAINER MARIA RILKE

»Die Philosophie des Singens«

.....

Leseprobe aus: Lisa Pottstock – »Atmen muss ich sowieso«

Singen ist verwegen, an einem harmlosen Ort zeigt es sich gewaltig.

Ich weiß davon, seitdem ich zum ersten Mal gesungen habe und mich dabei ein Schauer traf, der mir uneinholbar vorkam. Den Mund zu öffnen und einen Ton hinauszugeben, der dann unter keinen Umständen zurück in meine Kehle zu holen war, für immer herausgegeben, vielleicht von einem zum Hören bereiten Ohr empfangen und verarbeitet – das schien mir auf eine stille Weise ein radikaler Vorgang. Für radikal hielt ich, was mit den Entscheidungen des Lebens zu tun hatte, mit den eigenen Entscheidungen, die mir noch weit entfernt und zukünftig waren. Das Radikale am Singen passierte seltsam still, ganz beiläufig war es zugegen in diesem Kinderchor, der doch vor allem das Vergnügen verhiessen hatte. Vom Spaß hatten wir gehört, den das Singen machte, jungen und alten Menschen zugleich, und dass gemeinsames Singen etwas richtig Schönes sei. Radikal hörte sich das nicht an, eher nach allgemeiner Freundlichkeit.

Der Spaß hat sich auch sofort gezeigt. Freimütig hat er sich eingestellt und tut es seitdem, sobald ich auf Räume des Singens stoße. Darunter aber stürmte es. Hier ging es nicht mehr um ein harmloses Singvergnügen, das mir auch später noch oft wie ein Missverständnis vorkam. Während wir eifrig kleine Töne lernten, ging es darunter um nichts Geringes als die eigene Existenz. Es ging um den eigenen Körper, der sich da irgendwie nach außen gab, zur Verfügung stellte um einer Erfahrung willen, die mir außergewöhnlich vorkam. Sie hatte zu tun mit etwas, das nur in der Gegenwart geschehen konnte, mit einem Loslassen, das einen zugleich anfüllte. Sie war die Erfahrung einer sehr entschiedenen Kraft.



.....

Leseprobe aus: Alexandra Naumann – »Erste Schreie, letzte Gesänge«

Die Stimme ist das einzige Instrument, das in jedem einzelnen Moment seines Einsatzes neu gebaut wird. Zum Vergleich: Eine Geige ist irgendwann fertiggestellt, und außer einem Satz neuer Saiten und Bogenhaare braucht es auf Jahre hin nicht viel, damit sie spielbereit ist. Aber wie entsteht ein Gesangston? Wie entstehen, unsichtbar in uns verborgen, Tonhöhe, Rhythmus, Dynamik, Artikulation und Ausdruck? Wir können die Stimme fühlen, in unserem Körper, das ist ein guter Anhaltspunkt, der uns direkt zum Körperlichen führt. Wir können, wenn wir achtsam dabeibleiben, einiges finden und anderes weglassen. Mit gutem Stimmbildungsunterricht lernen wir Bewegungen, die der Stimme nützlich sind, lernen, die Sprache, den Gesang so zu formen, dass sie das langanhaltende Schwingen freigibt, die Luft so zu führen, dass sie den Ton trägt.

Aber die Stimme reagiert als überlebenswichtiges Kommunikationsinstrument auch unbewusst und passgenau auf andere Einflüsse, wie etwa: auf all unsere Emotionen, auf die verinnerlichten, sozialen Konzepte und Konventionen, auf die aktuelle, kommunikative Situation, auf den Raum, in dem wir singen und auf unsere akustischen Vorlieben. So gesehen ist sie immer authentisch, auch wenn sie aus unserer Sicht manchmal »versagt«. Und: Die Stimme liebt es, wenn wir ihr bewertungsfrei zuhören, nicht nur beim Singen. Sie reagiert, wenn wir neugierig auf alles horchen, was sie freigibt – und das ist weitaus mehr als nur die richtige Tonhöhe. In Klangfarben, Geräuschen, in kreativen und vielfältigen Bildern, die sie in uns erzeugt, wahrgenommen zu werden, öffnet der Stimme neue Bewegungs-Möglichkeiten, und sie beginnt dann wieder im Dialog zu kooperieren. Fernab von kognitiven Konzepten kann sie uns ein großes Geschenk machen: Hier und jetzt, mit allen Sinnen, wieder mehr anwesend zu sein – und uns von dem, was die Stimme uns zeigt, immer wieder überraschen und bewegen zu lassen.

• Die Philosophie des Singens

Die Stimme ist unser ureigenes Instrument, und wir haben sie jederzeit bei uns. Sie steht im Zentrum einer *Philosophie des Singens*, wenn wir uns fragen: Was ist Singen überhaupt? Ist es künstlerischer Ausdruck, Spiegel der Seele oder ein politischer Akt? Was bedeuten *cantabile*, *parlando* oder *die ganze Stimme*, und was können wir für sie tun? Wie singen Tiere? Reicht der Gesang auch bis in die Stille? Welche Rolle spielt er in Nietzsches Philosophie? Hat das Akustische tatsächlich Vorrang vor der Schrift, wie Derrida behauptet? Und ist es ein Unterschied, gemeinsam im Kneipen- oder Kirchenchor zu singen oder alleine unter der Dusche?

20 Autor*innen schreiben über philosophische, poetische und praktische Aspekte einer Kulturtechnik, die immer auch Teil unseres ganz natürlichen Ausdrucks ist. Seit dem Orpheus-Mythos hat das Singen die Philosophie und Literatur geprägt – und tut es noch heute.

Herausgeberin und Autorin **Bettina Hesse** singt seit vielen Jahren. Und auch alle Autor*innen, die in diesem Band zu Wort kommen, haben Spaß am Singen, als Philosophen und Literaten, als Chorleiter und Sängerinnen, mit Stimmperformance und Weltmusik, auf der Bühne, in der Natur, in der Liturgie oder Musiktherapie, selbst im Duett mit Bienen.

Mit Beiträgen von:

Ralf Peters (Stimmkünstler & Philosoph), **Jeanette Zippel** (Künstlerin), **Volkmar Mühleis** (Autor & Dozent), **Alexandra Naumann** (Sängerin & Dozentin), **Lisa Pottstock** (Philosophin & Chorleiterin), **Maximilian Probst** (Journalist), **Angela Steidele** (Autorin), **Mariana Sadovska** (Sängerin & Musikerin), **Ernesto Pérez Zúñiga** (Autor), **Konrad Heiland** (Musiktherapeut), **Bettina Wenzel** (Stimmkünstlerin & Komponistin), **Julia Hagemann** (Sängerin & Chorleiterin), **Nika Bertram** (Autorin), **Ute Almoneit** (Autorin), **Josef-Anton Willa** (Theologe & Seelsorger), **Maria Gorius** (Kulturwissenschaftlerin), **Irene Kurka** (Sopranistin), **Monika Buschey** (Autorin), **Markus Stockhausen** (Musiker) und **Bettina Hesse**.

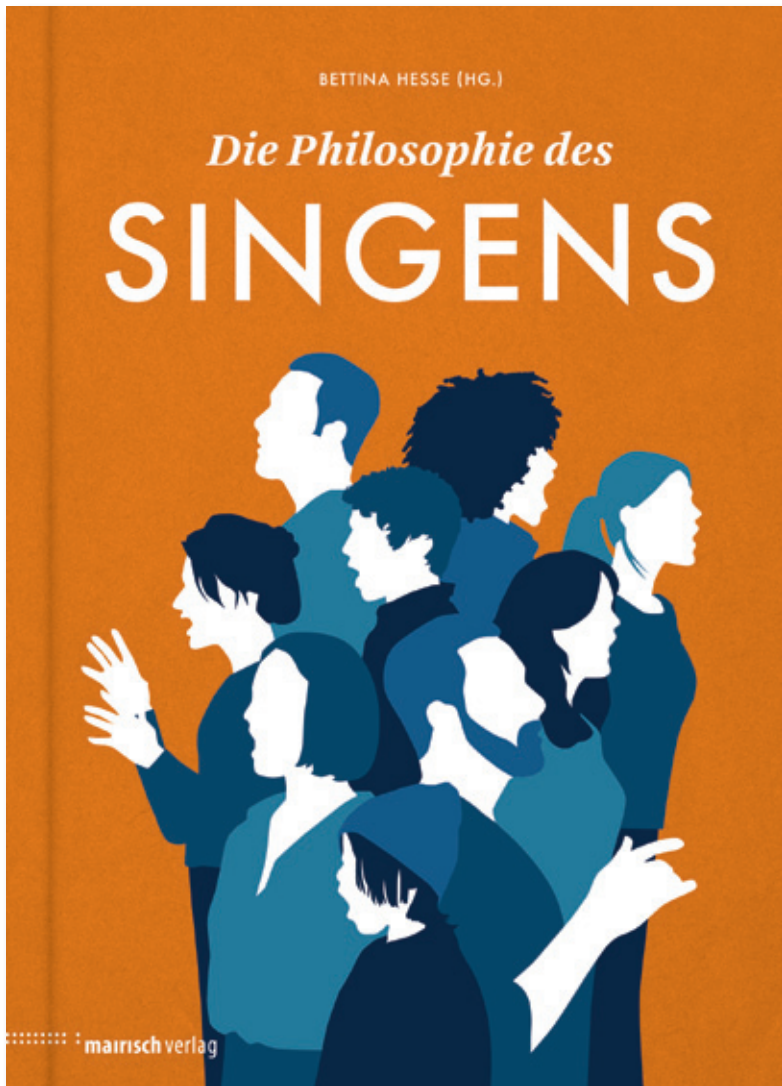
.....



Bettina Hesse (Hg.)

lebt in Köln. Ihre Leidenschaft als Autorin, Herausgeberin und Dozentin gilt der Literatur, doch das Singen ist Lebenselixier, schon seit dem Philosophiestudium. Mit verschiedenen Ensembles, ihrem Jazzkammerchor oder Projektchören tritt sie regelmäßig auf. Als StimmperformerIn sucht sie – ähnlich wie beim Schreiben – nach allen Aspekten der Stimme, in der Gefühle und Geschichten mitklingen, kurz: nach der ganzen Stimme. | www.stimmfeld-verein.de | www.rhein-woertlich.de

Unsere
Bestseller-
Reihe!

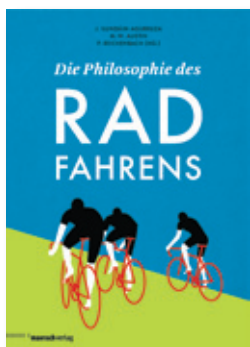


Bettina Hesse (Hg.)

Die Philosophie des Singens

Sachbuch

Hardcover
mit Lesebändchen und Titelprägung
ca. 240 Seiten, 2-farbig | ca. 22,- Euro
Buch: ISBN 978-3-938539-55-2
E-Book: ISBN 978-3-938539-71-2
Erscheint am 3. September 2019



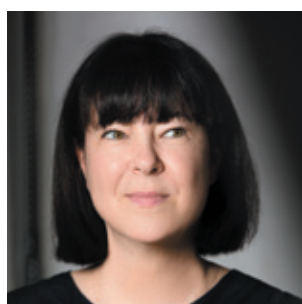
• Peter – Kater auf zwei Beinen

Lustig, charmant und toll zum Vorlesen: Eine ungewöhnliche Geschichte übers Anderssein.

Eines Morgens findet Phil eine kleine Kiste vor seiner Haustür. Neugierig öffnet er sie – und heraus kommt ein schwarzweißer Kater, der auf zwei Beinen stehen kann! Phil ist natürlich überrascht, aber vor allem freut er sich, denn er hat sich schon immer eine Katze gewünscht. Sein neuer Freund ist zwar etwas seltsam und hört auch auf den für Katzen doch etwas untypischen Namen Peter, hat aber auch ein paar sehr ungewöhnliche Fähigkeiten. Auf jeden Fall hält er einige Überraschungen für Phil bereit – denn Peter ist nun wirklich kein Kater wie jeder andere!

Die Autorin Nadine Robert und der Zeichner Jean Jullien (der 2015 mit seinem Symbol »Peace for Paris« weltweit bekannt wurde) haben gemeinsam eine bezaubernde Bildergeschichte für Kinder ab 3 Jahren geschrieben. Das Buch ist in zahlreichen Ländern erschienen, u.a. in Kanada, den USA, Frankreich, Italien, Schweden, Spanien und China – und jetzt erstmals auf Deutsch!

Und das Besondere: Kater Peter gibt es wirklich, er hat sogar einen eigenen Instagram-Account: www.instagram.com/peterpenguincat



Nadine Robert

Nadine Robert ist eine preisgekrönte kanadische Autorin und Verlegerin aus Montreal. Nachdem sie als Videospiele-Entwicklerin und Drehbuchautorin für Animationsfilme gearbeitet hatte, gründete sie die beiden Kinderbuchverlage *Comme des Géants* und *Le Lièvre de Mars*. Bilderbücher hatten schon immer einen besonderen Platz in ihrem Herzen, daher arbeitet sie auch als Übersetzerin für Kinderbücher.

www.nadinerobert.com | www.commedesgeants.com

Erstmals
auf
Deutsch!



Nadine Robert & Jean Jullien

Peter – Kater auf zwei Beinen

Bilderbuch
Ab 3 Jahren

Aus dem Französischen von Daniel Beskos

Hardcover
ca. 54 Seiten, 4-farbig | 16,- Euro
ISBN 978-3-938539-56-9
Erscheint am 17. September 2019



Jean Jullien

Jean Jullien ist ein französischer Illustrator und lebt in London. Seine Arbeiten umfassen Illustrationen, Fotografie, Video, Bücher, Poster u.v.m. und sind in Ausstellungen auf der ganzen Welt zu sehen. Mit seinem »Peace for Paris«-Symbol, dem zum Friedenszeichen stilisierten Eiffelturm, wurde er weltberühmt. Zu seinen zahlreichen Kunden zählen u.a. *New York Times*, *New Yorker*, *Guardian* und das *SZ-Magazin*. Außerdem hat er zahlreiche Bücher für Kinder und Erwachsene veröffentlicht. | www.jeanjullien.com

• Schachfieber

»Beim Schachspielen müssen wir ständig die Probleme lösen, die unser Gegner uns stellt. Das macht das Spiel so charmant. Denn wir hassen Probleme, aber wir lieben es, sie zu lösen.«

Sebastian Raedler beginnt eines Tages, aus Langeweile Onlineschach zu spielen – und sofort ist es um ihn geschehen. Das Schachspiel, geprägt von rücksichtslosem Kampf, gewieften Taktiken und der plötzlichen Schönheit gelungener Kombinationen, zieht ihn hoffnungslos in seinen Bann. Raedler, der in Cambridge und Harvard Philosophie und Politik studiert hat, fängt an, das Spiel und sein eigenes Spielen zu hinterfragen. Was ist dran an dieser Welt der 64 Felder, die mit ihrer spielerischen Poesie seit Jahrhunderten den menschlichen Geist betört und der weder Napoleon noch Einstein, weder Benjamin Franklin noch Samuel Beckett widerstehen konnten?

Raedler nimmt uns mit auf eine Reise, die von den Frustrationen des Schachanfängers zu den spannendsten Momenten der Schachgeschichte führt. Er entdeckt dabei das Schachspiel als Spiegel unseres Lebens, in dem die Fehlerhaftigkeit des Denkens, die Freude am Rätsellösen und unser Bedürfnis nach Gemeinschaft gleichsam zum Vorschein kommen. Dieses Buch ist eine Liebeserklärung an das Schachspiel, an der sowohl versierte Schachspieler als auch Anfänger ihre Freude haben.



Sebastian Raedler

Sebastian Raedler hat in Cambridge und Harvard Philosophie und Politik studiert und an der Universität zu Köln zu Kants Moralphilosophie promoviert. Er arbeitet als Finanzanalyst in London. In seiner Freizeit spielt er Klavier, schwimmt – und spielt Schach.



Sebastian Raedler

Schachfieber

Von der Liebe zu einem unmöglichen Spiel

Essay

Broschur

ca. 140 Seiten | ca. 12,- Euro

Buch: ISBN 978-3-938539-57-6

E-Book: ISBN 978-3-938539-70-5

Erscheint am 1. Oktober 2019



Mehr mairisch-mono:

Dagrun Hintze

Ballbesitz – Frauen, Männer und Fußball

ISBN 978-3-938539-45-3 | 11,- Euro

Malte Härtig

Kaiseki – Die Weisheit der japanischen Küche

ISBN 978-3-938539-51-1 | 12,- Euro



• SPRING #16 – Sex

»Die mittlerweile wichtigste Comic-Anthologie Deutschlands.«

THOMAS HUMMITZSCH, ROLLING STONE

Wie illustriert man etwas, das für uns alle äußerst privat, intim und einzigartig ist? Sex ist dem Menschen von Natur aus eingeschrieben – und doch kulturell eines der am stärksten bearbeiteten Themen des Lebens. Er verbindet und trennt uns, ruft die heftigsten Emotionen hervor, kann Identitäten schaffen und Schicksale entscheiden. Im Sex verschmelzen alle Aspekte des Daseins auf vielfältige und immer individuelle Weise. Sex ist als Thema allgegenwärtig, aber für ein Illustrationsmagazin dennoch eine große Herausforderung.

In der aktuellen Ausgabe von SPRING stellen sich 13 Zeichnerinnen dieser Herausforderung. In ihren Comics, Illustrationen und Texten schildern sie die Evolutionsgeschichte der Sexualität, lassen uns an persönlichen Erlebnissen aus der Pubertät teilhaben, berichten vom alltäglichen Sexismus, fragen, was eigentlich die Abwesenheit von Körperlichkeit mit uns macht, und setzen sich generationenübergreifend mit weiblicher Identität auseinander. Unterhaltsam und offen flanieren sie visuell durchs Thema, erzählen uns von digitalen Vulven, von der Verschmelzung in der Malerei und vom japanischen Fest der Liebe.

SPRING wurde 2004 in Hamburg gegründet. Seitdem erscheint jeden Sommer ein neuer Band der Anthologie, der die unterschiedlichen Arbeiten aus den Bereichen Comic, Illustration und freier Zeichnung zu jeweils einem Thema bündelt. Die Gruppe besteht seit Beginn ausschließlich aus Frauen und ist mittlerweile ein solides und wichtiges Netzwerk für Zeichnerinnen in Deutschland.

.....



Die Zeichnerinnen

Mit Comics, Illustrationen & Texten von Larissa Bertonasco, Aisha Franz, Doris Freigofas, Jul Gordon, Katharina Gschwendtner, Carolin Löbber, marialuisa, moki, Nina Pagalies, Nadine Redlich, Kati Szilagy, Birgit Wehje und Stephanie Wunderlich.
www.springmagazin.de

Ausgabe
2019



Spring (Hg.)

Spring #16: Sex

Illustrationen, Comics und Texte
von 13 Zeichnerinnen

Deutsch mit englischen Untertiteln

Broschur

Vierfarbig mit Siebdruckcover

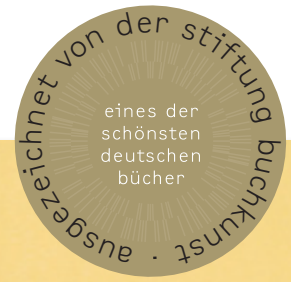
ca. 200 Seiten | ca. 24,- Euro

ISBN 978-3-938539-54-5

Erscheint am 3. September 2019



Trecker kommt mit



Finn-Ole Heinrich & Dita Zipfel / Halina Kirschner
Trecker kommt mit
Illustriertes Kinderbuch
Ab 3 Jahren
Hardcover, 3-farbig
32 Seiten | 15,- Euro
ISBN 978-3-938539-48-4

»Hinreißend beharrlich und sprachmächtig wie selten im Bilderbuch. [...] Das Buch ist pure Trecker-Poesie, das Hohelied eines Nutzfahrzeugs, eine ebenso schwungvolle wie sorgfältige Hommage an diesen Inbegriff von Kraft und Klasse, von Duldsamkeit und Vielseitigkeit. [...] Man will das sofort laut lesen, so trotzig und schön ist das rhythmisiert.«

FRIDTJOF KÜCHEMANN, FAZ

»Ein eigenwilliges, trotzigpoetisches Kraftpaket von einem Bilderbuch.«

CHRISTIAN STAAS, DIE ZEIT



Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes



»Finn-Ole Heinrich lässt wie gewohnt seiner Fantasie und Lust an der Wortfantasterei freien Lauf. Und weil Rán Flygenring diese Vaterwerdung ebenso lustvoll, bizarr und liebevoll illustriert hat, ist sie auch optisch ein großes Vergnügen.«

BARBARA WEITZEL, BERLINER ZEITUNG



Finn-Ole Heinrich &
Rán Flygenring
**Die Reise zum Mittelpunkt
des Waldes**
Reuberroman ab 8 Jahren
Mit zahlreichen Illustratio-
nen und Tutorials
Hardcover, 2-farbig
184 Seiten | 20,- Euro
ISBN 978-3-938539-51-4



Finn-Ole Heinrich

*1982, ist vielfach ausgezeichneter Autor von Erzählun-
gen, Romanen (*Räuberhände*) und Kinderbüchern (*Maulina
Schmitt | Frerk, du Zwerg*). Er erhielt u.a. den Deutschen Ju-
gendliteraturpreis 2012, das Hamburger Tüddelband 2014,
den Deutsch-Französischen Jugendliteraturpreis 2014 und
den LUCHS 2015.

www.finnoleheinrich.de



Verlag

mairisch verlag

mairisch ist ein Independent-Verlag aus Hamburg. Seit unserer Gründung 1999 veröffentlichen wir nur, was uns am Herzen liegt: **Roman, Erzählband, Kinderbuch, Graphic Novel, Sachbuch, Hörspiel** oder **Musik**. Und wir legen dabei Wert auf hochwertige Gestaltung, gründliches Lektorat und eine langfristige, freundschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Autor*innen und Musiker*innen.

2013 erfand mairisch den **Indiebookday**. 2014 erhielt der mairisch Verlag den **Förderpreis der Kurt-Wolff-Stiftung**, 2015 den **Karl-Heinz-Zillmer-Preis**.

Liebe Buchhändler*innen, liebe Journalist*innen: Wir schicken Ihnen gerne **Leseexemplare**, natürlich auch als **E-Book**. Und natürlich bieten wir auch sehr gerne **Verlagsabende** bei Ihnen in der Buchhandlung an, an denen wir unser Programm, unsere Autor*innen und unsere Arbeit vorstellen.



Verlag

mairisch Verlag
Schwenckestr. 68
20255 Hamburg
T 040-68 89 67 55
kontakt@mairisch.de
www.mairisch.de

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Stefanie Ericke-Keidtel
stefanie.ericke@mairisch.de
T 030-69 53 18 15

Foreign Rights

daniel.beskos@mairisch.de

Auslieferung

GVA
Postfach 2021 | 37010 Göttingen
T 05 51-38 42 00 0
F 05 51-38 42 00 10
bestellung@gva-verlage.de
www.gva-verlage.de

Vertretung (D)

Regina Vogel | vogel@buero-indiebook.de
Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Christiane Krause | krause@buero-indiebook.de
Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein

Michel Theis | theis@buero-indiebook.de
Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland

büro indiebook | T 089-12 28 47 04 | F 089-12 28 47 05
www.buero-indiebook.de

Keyaccount (D)

Rund ums Buch | Vertriebsbüro Lena Renold
Hülchrather Str. 37 | 50670 Köln
renold@rund-ums-buch.com | Tel: 0221-727784

Vertretung (A)

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8 | A-1020 Wien
T ++43-12 14 73 40 | F ++43-12 14 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de